

RWK Brandenburg a.d.H.

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
Ausbau 2. BA des städtischen Klinikums	Ziel ist die Fertigstellung im Oktober 2011, an die sich der Umzug der Abteilungen anschließt. Die Maßnahme hat auch für das Umland Bedeutung und kann dann als abgeschlossen gelten.  MUGV informiert über die Umstellung der Fördermodalitäten von Einzelförderung zu einer Pauschale ab 2013.	abgeschlossen
Fachkräftesicherung: Förderung des Aufbaus eines geeigneten Monitoringsystems zur Fachkräfteentwicklung	Die Maßnahme sieht der RWK als abgeschlossen an. Eine neue Maßnahme, die auf dieser aufbaut, wird für 2011 vorgeschlagen.	abgeschlossen
Straßennetzkonzept zur Verbesserung der Anbindung des RWK Brandenburg und der Region Rathenow/Premnitz an die A2	RWK hält das Vorhaben für die Region für sehr wichtig und erwartet, dass es als beschlossene Maßnahme umgesetzt wird.  MIL erläutert, dass das sehr hohe Gefährdungspotenzial für Natur und Umwelt und die ermittelte Verdopplung der Kosten für das ursprüngliche Gesamtvorhaben die Straßenbauverwaltung veranlasst hatten, alternative Lösungen zu suchen. MIL hat am 07.02.2011 einen (neuen) Vorschlag zum bedarfsgerechten Ausbau der vorhandenen Bundesstraße zwischen Rathenow und der A2 unterbreitet. Dieser beinhaltet den Bau der OU Premnitz, den bedarfsgerechten Ausbau der B102 zwischen Premnitz und Brandenburg (auch mit Radwegen) sowie eine Ortsumgehung Schmerzke und den dreistreifigen Ausbau der B102 von Schmerzke bis zur A2. Mit dem Maßnahmenpaket und den in Bau befindlichen kommunalen Vorhaben im Norden der Stadt Brandenburg kann sowohl eine deutliche Verbesserung der Anbindung der Stadt Brandenburg an das Autobahnnetz als auch eine vergleichbare verkehrliche Wirkung für Rathenow/Premnitz erzielt werden. Die Kosten des Gesamtvorhabens können gegenüber der bisherigen Planung um etwa die Hälfte reduziert werden. MIL schlägt aufgrund der veränderten Situation, bei der die Maßnahme Bestandteil des neuen Straßennetzkonzeptes wird, vor, den Titel der Maßnahme in „Straßennetzkonzept zur Verbesserung der Anbindung des RWK Brandenburg und der Region Rathenow/Premnitz an die A2“ zu ändern.  Das veränderte Konzept, finanziert durch den Bund, findet Zustimmung in der Region (außer IHK) und wird auch vom genehmigenden Bundesverkehrsministerium begrüßt. Zurzeit werden ergänzende Unterlagen in Vorbereitung der weiteren Planungsschritte erarbeitet. Ein konkreter Zeitplan für die Umsetzung des Gesamtprojektes kann erst nach abschließender Genehmigung durch den Bund erarbeitet werden. Für den Ausbau der B102 zwischen Autobahn und Gewerbegebiet Schmerzke liegt der Straßenentwurf vor. Die Umsetzung ist von der Genehmigung des Bundes abhängig. Eine Umsetzung des Teilvorhabens bis zur BUGA kann allerdings nicht zugesagt werden. Verkehrsraumeinschränkungen während der BUGA soll es nicht geben.	in Umsetzung
Optimierung regionaler Anbindung: Bau L96 > B102n - Autobahnanbindung an die A 2 bei Wollin Sicherung der Realisierung des südlichen Teils (3. BA)	Zwischen RWK und IMAG besteht Einvernehmen, dass die Maßnahme aufgrund veränderter Rahmenbedingungen nicht weiter verfolgt wird.  Dieses Vorhaben wird ersetzt durch ein mit der Region abgestimmtes Alternativkonzept mit Ausbau der vorhandenen B102 von der A2 bis Rathenow einschließlich Ortsumfahrungen Paterdamm, Schmerzke und Premnitz (Begründung siehe Maßnahme Straßennetzkonzept zur Verbesserung der Anbindung des RWK Brandenburg und der Region Rathenow/Premnitz an die A2.	nicht weiter verfolgt

## RWK Cottbus

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
Planung und Realisierung des 6. und 7. Bauabschnitts des Carl-Thiem- Klinikums (CTK)	<p>Der Um- und Ausbau des Carl-Thiem-Klinikums läuft. Zur Finanzierung sind drei Raten des Eigenanteils des Klinikums in die Gewinnrücklagen eingestellt.</p> <p>MUGV informiert, dass standortbezogene Änderungen zu dem im Jahr 2010 übermittelten Sachstand nicht eingetreten sind. Die Umstellung der Fördersystematik in der Krankenhausförderung von der Einzelförderung zu einer Investitionspauschale ist aktuell für 2013 geplant.</p>	in Umsetzung
Neubau der OU Cottbus, Planung und Realisierung des 2. und 3. Verkehrsabschnitts sowie Netzergänzung B 168n/B 97n	<p>Der RWK weist auf Bedeutung der Realisierung des 3. VA hin.</p> <p>MIL teilt folgenden Sachstand mit:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. VA: im Bau, Verkehrsfreigabe 2012 vorgesehen</li> <li>2. VA: Derzeit werden die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren erarbeitet, das im Frühjahr 2012 eingeleitet werden soll. Der Baubeginn ist abhängig von der Erlangung des Baurechts und der Bereitstellung der Mittel durch den Bund.</li> <li>3. VA: nicht im IRP des Bundes bis 2010 enthalten, so dass die Finanzierung nicht gesichert ist und derzeit keine Planung erfolgt</li> </ol> <p>Es ist vorgesehen, die Netzergänzung B 97n in geänderter Form zu planen. Das geänderte Gesamtkonzept wird derzeit durch den LS erarbeitet und soll dem MIL noch in diesem Jahr vorgelegt werden.</p>	in Umsetzung
Entwicklung Technologie- und Industriepark (TIP) auf dem ehemaligen Flugplatz Cottbus-Nord (angrenzend an die BTU)	<p>Das Vorhaben (200 ha GI-Fläche und 20 ha GE-Fläche) ist für den RWK Schwerpunkt für die wirtschaftliche Entwicklung. Unklar ist noch, ob die Fläche zusammenhängend vorgehalten oder in Teilen vermarktet wird. Mehrere Förderanträge zur Erschließung des Geländes werden zurzeit aktualisiert. Der Bau der östlichen Straße soll so schnell wie möglich erfolgen, die weitere Infrastruktur soll in Abhängigkeit von den Ansiedlungen gebaut werden. Wegen der vorläufigen Haushaltsführung in CB ist die Finanzierung der Eigenanteile noch ungeklärt. Es laufen derzeit Gespräche zu einem Antrag auf Mittel aus dem Liquiditätsfonds.</p> <p>MWE wird den RWK zu einem Gespräch zum Gesamtkonzept und zu den zeitlichen Vorstellungen des RWK einladen.</p> <p>Nachtrag: Das Gespräch wird – nach Rücksprache mit OB Szymanski - Anfang 2012 stattfinden.</p>	in Umsetzung
Unterstützung Max- Steenbeck-Gymnasium	<p>Mehrere Ausschreibungen für das Vorhaben mussten aufgehoben werden. Noch geht der RWK davon aus, dass sowohl der Zeitplan als auch die Kosten eingehalten werden können.</p> <p>MIL unterstützt die Baumaßnahmen einschl. Außenanlagen durch Städtebauförderung mit ca. 4 Mio. €. MBSJ fördert die IT-Ausstattung der Schule mit ca. 0,4 Mio. €; Zuwendungsbescheid wurde durch die ILB bereits erteilt. MWE informiert, dass der Antrag auf Förderung von innovativen Maßnahmen im Rahmen des RENplus-Programms gestellt wurde und der ZAB zur Begutachtung vorliegt. Zum Zeitpunkt der Förderung kann derzeit noch keine Stellungnahme abgegeben werden.</p>	in Umsetzung

Energiezentrum an der BTU Cottbus	Die Empfehlung des Wissenschaftsrates für das Vorhaben liegt vor. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2012 vorgesehen. Die Kosten betragen rund 11 Mio. Euro und werden jeweils zur Hälfte von Bund und Land getragen. Die genehmigte HU-Bau liegt vor.	in Umsetzung
Ausbau der Eisenbahntrasse Cottbus – Berlin für die Zugeschwindigkeit 160 km/h	Die Ertüchtigung der Strecke Berlin - Cottbus auf 160 km/h wird zum Fahrplanwechsel im Dez. 2011 abgeschlossen.	abgeschlossen
Entwicklung Staatstheater Cottbus - Komplexe Sanierung des gesamten Hinterbühnenhauses und der Außenhülle	RWK sieht Unterstützungsbedarf bei der Förderung des 5. BA (Sanierung und Umbau des Großen Hauses inklusive Nachnutzung des freigewordenen ehemaligen Werkstattbereiches).  MIL regt an, auch zu prüfen, ob eine Förderung über Innenstadtsanierung möglich ist. MWFK wird es in die laufenden Gespräche einbeziehen.	in Umsetzung
Entwicklung Hauptbahnhof Cottbus und des unmittelbaren Umfeldes (Schaffung eines zentralen Umsteigepunktes SPNV/ÖPNV)	Eine Vorzugsvariante der Vorplanung (mit bzw. ohne Straßenbahn) liegt zur Abstimmung vor. Die Entwurfsplanung wird voraussichtlich Ende 2011/Anfang 2012 vorliegen, so dass dann die Antragstellung beim LBV erfolgen kann. Der RWK benötigt wegen der finanziellen Situation höchstmögliche Förderung und geht davon aus, dass Förderung bereits seit 2009 angemeldet sind.  MIL teilt mit, dass bisher keine ÖPNV-Förderanträge für den Entwurf des Förderprogramms 2012 vorliegen. Die Maßnahmen sind im mittelfristigen ÖPNV-Förderprogramm 2012-2016 enthalten. Für die Jahre 2012-2013 sind die ÖPNV-Fördermittel vollständig verplant. Aufgrund der bekannten Haushaltslage kann z. Z. eine Förderung bis 2013 (einschl.) nicht sichergestellt werden. Ob und inwieweit das Vorhaben ab 2014 gefördert werden kann, hängt im Wesentlichen von der dann geltenden Gesetzeslage und den dann zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln ab. .	in Umsetzung
Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für die Energieregion Lausitz- Spreewald GmbH	RWK informiert, dass die Liegenschaft wegen der schwierigen Haushaltssituation in CB verkauft wurde und nicht weiter verfolgt werden soll. Es soll nicht mehr als Sitz der Gesellschaft genutzt werden.  Nach Auskunft MIL ist das Gebäude weiterhin als Sanierungsvorhaben der Gesamtmaßnahme „San.-Gebiet Modellstadt Cottbus – Innenstadt“ im Umsetzungsplan enthalten (Städtebauförderung i.H.v. 621.775 €, Realisierung zwischen 2010 - 2013 geplant). IMAG weist darauf hin, dass mit der Entscheidung, des RWK die Geschäftsstelle der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH nicht mehr in dem geplanten Gebäude unterzubringen, der zentrale Punkt für die Kabinettsentscheidung, dieses Vorhaben prioritär zu behandeln, entfällt.	nicht weiter verfolgt

### RWK Eberswalde

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
B 167 bis zur A 11 - Bau der Ortsumfahrung Eberswalde/Finowfurt	Die Maßnahme besteht aus zwei Bauabschnitten. 1. BA: Finowfurt - Eberswalde, 2. BA: Eberswalde – Bad Freienwalde. MIL erläutert, dass die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für den 1. BA am 17.08.2011 erfolgte. Die Linienbestimmung für den 2. BA liegt vor. Derzeit wird der technische Entwurf (RE) erarbeitet.	in Umsetzung
Bildungsoffensive	Im Rahmen der Bildungsoffensive wird das Thema Fachkräftesicherung sehr systematisch und umfassend bearbeitet. Es ist als eines von fünf Handlungsfeldern als Daueraufgabe im WISTEK verankert. Der RWK arbeitet eng mit einer Vielzahl von regionalen Akteuren zusammen (z.B. Barnimer Netzwerk Fachkräftesicherung, Beteiligung	in Umsetzung

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
	<p>an der Bildungsinitiative Barnim, Lokales Bündnis für Familie, Unternehmen, Kammern und Verbände).</p> <p>Im Rahmen der Bildungsoffensive werden eine ganze Reihe von Einzelprojekten zur Verbesserung der Lernbedingungen für Kinder und SchülerInnen sowie zur Berufsorientierung durchgeführt. Dabei stehen insbesondere auch die Übergänge zwischen den verschiedenen Bildungsbereichen (KITA-Schule, Schule-Ausbildung, Ausbildungs-Arbeit im Fokus. Der RWK unterstützt ferner Kooperationen zwischen KITA, Schulen und Unternehmen (50 Kooperationsvereinbarungen) und war in 2011 Austragungsort der IHK Ostbrandenburg für die zwei Auszeichnungsveranstaltungen „Haus der Kleinen Forscher“ sowie „Ostbrandenburger Unternehmen und Schulen mit hervorragender Berufsorientierung“ in deren Rahmen auch Eberswalder KITAS, Schulen, Unternehmen sowie die Stadt Eberswalde ausgezeichnet wurden.</p> <p>Die IMAG begrüßt die Aktivitäten des RWK ausdrücklich und schätzt sie als vorbildlich ein. Die IMAG regt an, die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) noch sichtbarer als bisher in die Berufsorientierung in der Schule einzubinden. MASF bittet darum, bei der Fachkräftesicherung auch die Potenziale der Rück- und Zuwanderung zu berücksichtigen.</p>	
Ausbau des Eichwerderringes	<p>Die Stadt Eberswalde teilt mit, dass sie sich veranlasst sah, die Planungen und das Bebauungsverfahren zum Vorhaben Eichwerderring einzustellen. Aus ihrer Sicht wurden im Verlauf des B-Plan-Verfahrens erhebliche Zielkonflikte in Bezug auf die gleichzeitige Realisierung der Ortsumfahrung der B167n und auf die derzeit nach Vorgaben des Bundes nur eingeschränkt möglichen verkehrsbeschränkenden Maßnahmen auf der bestehenden Ortsdurchfahrt der B167 sowie in Bezug auf den nur bedingt erzielbaren Umwelteffekt deutlich. Sie hat daher mit Schreiben vom 12.07.2011 ihren Antrag auf EFRE-Förderung (RL Umweltschutz) sowie weitere Förderanträge an anderen Stellen zurückgezogen. Die Stadt Eberswalde wird weiter an einer Lösung des innerstädtischen Verkehrsproblems arbeiten.</p> <p>Unter Berücksichtigung des anstehenden Baus der Ortsumgehung Eberswalde beschränkt sich die Zustimmung des Straßenbaulastträgers (LS) zu baulichen Maßnahmen bzw. Verkehrslenkungsmaßnahmen an der innerorts verlaufenden B 167 lediglich auf solche, die sich aus verkehrssicherheitstechnischen Gesichtspunkten bei Beibehaltung der vollen Funktionstüchtigkeit der Bundesstraße ergeben.</p> <p>Für das MUGV ist die Entscheidung der Stadt aufgrund der umfangreichen und kosten- sowie personalintensiven Vorbereitung der Maßnahme nicht nachvollziehbar. Der unter den bestehenden Randbedingungen erreichbare Umweltentlastungseffekt, insbesondere zur Minderung der Feinstaubbelastung, wurde gutachterlich nachgewiesen und vom LUGV bestätigt. Aufgrund des 2010 aufgetretenen neuerlichen Verstoßes gegen EU-Recht (Grenzwertüberschreitung Feinstaub PM10) sieht MUGV nunmehr auch Argumentationsprobleme in einem wahrscheinlichen Vertragsverletzungsverfahren. Darüber hinaus wird bei unveränderter Verkehrsführung eine qualitative Aufwertung des Stadtzentrums (Verkehrs- und Lärmberuhigung, Aufenthaltsqualität, Wohnwertsteigerung) nunmehr nicht erreicht.</p> <p>Angesichts der Entscheidung der Stadt wird die Maßnahme nicht weiterverfolgt.</p>	nicht weiter verfolgt

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
Straßenerschließung des Verkehrslandeplatzes Eberswalde-Finow	Zwischen RWK und IMAG besteht Einvernehmen, dass die Maßnahme angesichts der neuen Nutzung des Geländes (Solarstrom-Kraftwerk) nicht weiterverfolgt wird.	nicht weiter verfolgt

### RWK Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
Anbindung Seefichten, Georg-Richter-Straße, KV-Terminal an die B 112n – FFO	<p>Maßnahme ist in vier BA gegliedert, für die jeweils separat Förderung beantragt werden soll. Realisierungszeitraum für alle BA geplant bis 2021.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1. BA: Förderung wurde beantragt, Fördermittelantrag jedoch vom RWK zurückgestellt, da aufgrund der Änderung der Trassenführung mit dem 4. BA begonnen werden soll.</li> <li>- 2.-3. BA: Konditionierte ZWB wurden im Mai 2011 ausgereicht.</li> <li>- 4. BA: ZWB liegt vor. Baumaßnahme ist vom 01.04.2011-31.12.2013 durchzuführen. Mit Bauausführung (Baufeldfreimachung und Umverlegung der Kleinen Straße) wurde bereits begonnen.</li> </ul> <p>Mehraufwand absehbar wg. Nähe zu ehemaliger Munitionsfabrik.</p>	in Umsetzung
Schienegebundenes Logistikzentrum Frankfurt (Oder)	<p>5 Teilprojekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1: Direkte Gleisanbindung des KV-Terminals an das Netz der DB AG.</li> <li>- 2: Ergänzen notwendiger Eisenbahnbetriebsanlagen.</li> <li>- 3: Anpassen der Umschlagsfläche für 600 m Ganzzüge.</li> <li>- 4: Umschlaggleise unter neuer Kranbahnanlage.</li> <li>- 5: Erschließen von Flächen (8 ha) des ehem. Rangierbahnhofs.</li> </ul> <p>Inbetriebnahme der neuen Gleisanbindung ist erfolgt. Für Kranbahnanlage liegt ZWB des Bundes (Eisenbahn-Bundesamt) vor. Weiterhin Vermarktung der Flächen für Ansiedlungen im Logistikbereich.</p>	in Umsetzung
Ausbau Oder-Lausitz-Straße - B 112 Ortsumgehung (OU) Brieskow-Finkenheerd/Wiesenu	Planfeststellungsbeschluss für die OU Brieskow-Finkenheerd/Wiesenu (B 112) liegt seit 30.09.2010 vor. Er ist bisher nicht bestandskräftig, da gegen Planfeststellungsverfahren geklagt wird. Da seitens des Bundesverwaltungsgerichts dem Antrag auf aufschiebende Wirkung nicht stattgegeben wurde, laufen derzeit die bauvorbereitenden Maßnahmen (z. B. Rückbau der Oberleitungen und Gleisanlagen). Baubeginn ist ab 2012 vorgesehen.	in Umsetzung
Neue grenzüberschreitende Straßenverbindung (B 246n)	Das ROV für die B 246n (B 112 – Bundesgrenze D/PI mit Grenzübergang Eisenhüttenstadt/N.) wurde am 30.12.2010 abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Linienbestimmung seitens des BMVBS, als Voraussetzung für das weitere gemeinsame Vorgehen der Länder (D und PI).	in Umsetzung

Initiative Nachwuchs- und Fachkräftesicherung für den RWK	<p>RWK hat seine vielfältigen Maßnahmen zur Fachkräftesicherung in zwei zentralen Projekten gebündelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- CASA-Präsenzstelle Frankfurt (Oder)-Eisenhüttenstadt. Projekt zielt vor allem auf die mittel- und langfristige Sicherung des Fachkräftebedarfs insbesondere in den MINT-Hochschulberufen. Hierzu wurden z.B. im Jahr 2011 zwei Sommerstudiengänge im Bereich Solar und Metall durchgeführt. Vorgängermaßnahme „CASA Eisenhüttenstadt“ (siehe weiter unten) wurde im Februar 2011 abgeschlossen.</li> <li>- Aufbau eines transnationalen Netzwerkes zur strategischen Fachkräftesicherung in Zusammenarbeit mit Akteuren und Akteuren sowie den Vertreterinnen und Vertretern von Bildungsträgern aus dem grenznahen Wirtschaftsraum des Landes Brandenburg und der Wojewodschaft Lubuskie in den Bereichen Metall/Elektro und Mikroelektronik/Solar (Förderung durch das BMI). Ziele: Entwicklungsstrategie zur Fachkräftesicherung, Ausbildungskatalog für den RWK, Maßnahmenpaket zur Anwerbung und Seßhaftmachung von Fachkräften.</li> </ul> <p>RWK plant in 2012 Erarbeitung eines gemeinsamen Fachkräftekonzeptes für Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt unter Berücksichtigung vorhandener Strukturen im Rahmen der Umsetzung des GRW-Regionalbudgets.</p> <p>MWFK hebt die Arbeit der Präsenzstelle positiv hervor. Sie hat ein umfangreiches Netzwerk zu Unternehmen und Schulen der Region aufgebaut und trägt auf vielfältige Weise zur Fachkräftesicherung in der Region bei. Die Finanzierung aus ESF-Mitteln ist bis Februar 2014 gesichert. Das MWFK weist darauf hin, dass eine Verlängerung der Förderung der Präsenzstelle in der derzeitigen Form nicht möglich ist, und bittet daher darum, gemeinsam mit den beteiligten Partnerinnen und Partnern rechtzeitig Lösungen für eine Fortführung der Präsenzstelle nach Auslaufen der Förderung zu entwickeln.</p>	in Umsetzung
Verbesserung der Infrastruktur des Binnenhafens Eisenhüttenstadt (Trafostation, Mobilkran, Bandanlage)	<p>Drei Teilprojekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trafostation wurde mit Mitteln des RWK gebraucht angeschafft. Diese Teilmaßnahme ist abgeschlossen.</li> <li>- Beschaffung Mobilkran für Hafenbetrieb.</li> <li>- Errichtung Bandanlage.</li> </ul> <p>Für Mobilkran und Bandanlage hat RWK Anträge auf Förderung aus EFRE-KV gestellt. Der Antrag für den Mobilkran konnte wegen fehlender Eigenmittel der Stadt noch nicht bewilligt werden. Unabhängig hiervon sind noch förderrechtliche Fragen zu klären. MUGV weist zudem auf mögliche immissionsschutzrechtliche Fragestellungen hin.</p>	in Umsetzung
Bau der nördlichen Erschließungsstraße des Industriegebietes am Oder-Spree-Kanal (ehem. IRZ) Eisenhüttenstadt	<p>1. BA wurde im Herbst 2010 abgeschlossen.</p> <p>2. BA: ZWB liegt seit 03.05.2011 vor. EU weite Ausschreibung erfolgte am 21.06.2011. Der 2. BA fällt in die vorläufige Haushaltsführung. Am 17.11.2011 hat der Lk der Stadt mitgeteilt, dass die Kommunalaufsicht zugunsten der Stadt Eisenhüttenstadt entschieden hat, die Fortsetzung der Baumaßnahme zu dulden. Die Zuschlagserteilung ist für den 02.12.2011 geplant).</p>	in Umsetzung
Casa Eisenhüttenstadt	Projekt CASA Eisenhüttenstadt wurde als Modellvorhaben durch MWFK gefördert und im Februar 2011 erfolgreich abgeschlossen. Es wird als CASA-Präsenzstelle Frankfurt (Oder)-Eisenhüttenstadt in modifizierter Form fortgeführt (siehe Maßnahme Initiative Nachwuchs- und Fachkräftesicherung für den RWK)	abgeschlossen
B 112 Ortsumgehung (OU) Frankfurt (Oder), 3. Bauabschnitt (B 5 - B167)	Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für den 3. BA der OU Frankfurt (Oder) ist für 2012 vorgesehen. Baubeginn ist abhängig von der Erlangung des Baurechts sowie der Bereitstellung der finanziellen Mittel durch den Bund.	in Umsetzung

Bau der Kaikante im Industriegebiet IRZ Eisenhüttenstadt	Maßnahme konnte wg. fehlender Eigenmittel der Stadt nicht begonnen werden. Der Bau der Kaikante wird durch die Stadt nicht mehr realisiert. Hintergrund: Geänderte politische Rahmenbedingungen auf Bundesebenen („Ramsauer Plan“) und fehlendes Interesse der verladenden Wirtschaft an einer Kaikante im Industriegebiet. Orientierung auf Schiene und bestehenden Binnenhafen. Maßnahme wird nicht weiterverfolgt.	nicht weiter verfolgt
--	---	-----------------------

**RWK Fürstenwalde**

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
Initiative Fach- und Nachwuchskräfteversicherung	Mit dem Auslaufen der BMBF-Förderung für das Projekt Fürstenwalder Übergangsmanagement (RÜM) im März 2012 steht der RWK vor der Herausforderung, die entstandenen Strukturen und Arbeitsprozesse zu verstetigen. Es wird aktuell ein Handbuch im Rahmen des Projektes erstellt, um die gesammelten Erfahrungen und das Praxiswissen zusammen zu stellen und damit die Voraussetzungen für die Verstetigung zumindest eines Teils der Projektaktivitäten zu schaffen. RWK benötigt Unterstützung bei der Verstetigung des Projektansatzes.  MASF lobt das strategische Herangehen und informiert, dass Förderungsmöglichkeiten für Ausbildungsmessen nicht mehr zur Verfügung stehen. Für eine Konkretisierung hinsichtlich des Unterstützungsbedarfs zur Verstetigung des Projektansatzes Fürstenwalder Übergangsmanagement sollte RWK auf MASF zugehen. Zu möglichen programmatischen Aktivitäten des Landes zum Übergangsmanagement können noch keine konkreten Aussagen getroffen werden. MASF bittet darum bei der Fachkräftesicherung auch die Potenziale der Rück- und Zuwanderung zu berücksichtigen.	in Umsetzung
Gewerbliche Baufläche Hegelstraße	Die baulichen Maßnahmen wurden im Herbst 2010 abgeschlossen. Damit sind die wichtigsten infrastrukturellen Voraussetzungen gegeben, um die gewerbliche Baufläche zu vermarkten und bedarfsgerecht sukzessive weiter zu erschließen. Der Bebauungsplan befindet sich aktuell in der Erarbeitung. Eine größere Ansiedlung wurde erreicht, weitere Nutzerinnen und Nutzer werden erwartet. RWK sieht die Maßnahme als abgeschlossen an.	abgeschlossen
Ausbau B 168	MIL informiert, dass die Maßnahme ausgeschrieben wurde. Im Herbst dieses Jahres wird der Zuschlag erteilt, danach erfolgt der Baubeginn.	in Umsetzung
Regionalmarketing RWK Fürstenwalde/Spree und Umland	Im Mai 2011 wurde ein erster Entwurf für eine Marketingstrategie mit einem Leitbild, der Corporate Identity für die Region, sowie prioritärer Marketingmaßnahmen vorgeschlagen und im Juni 2011 vom Steuerungskreis der „AG Airportregion Scharmützelsee“ (Landkreis Oder-Spree, den Städten Fürstenwalde und Storkow, den Ämtern Spreenhagen und Scharmützelsee sowie der Gemeinde Grünheide) im Grundsatz bestätigt. Ende 2011 soll das Webportal „@see“ nutzbar sein, in dem alle Informationen zur Region gebündelt abrufbar sind.  MWE bestätigt, dass die Umsetzung des Projektes im GRW-Regionalbudget problemlos läuft.	in Umsetzung

**RWK Luckenwalde**

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
Entwicklung des Gewerbe- und Industriegebietes Zapfholzweg	Grunderwerb durch die Stadt Luckenwalde erfolgte im Dezember 2009. Abbruch, Beräumung und Sanierung der gesamten Fläche erfolgte von Oktober 2010 bis Juni 2011, die Arbeiten sind abgeschlossen. Arbeiten zur Er-	in Umsetzung

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
	<p>schließung des Gebietes erfolgten seit Oktober 2010 und sind im Wesentlichen abgeschlossen (Abwasser, Trinkwasser, Strom, Gas, Ableitung Regenwasser und Erschließungsstraße).</p> <p>Vermarktung: Verkauf einer Teilfläche (11.000 m<sup>2</sup> im ersten Step und die Option auf Erweiterung auf 40.000 m<sup>2</sup>) an MAPI Pharma Germany GmbH, Vertrag wird rückabgewickelt. Kaufvertragsangebote an drei Interessenten aus dem Bereich der Ernährungswirtschaft, Energiewirtschaft und chemischen Produktion. RWK ist mit einem Unternehmen aus der Metallbranche im Gespräch, zwei weitere Anfragen von Unternehmen aus dem Logistikbereich.</p> <p>Bei entsprechender Nachfrage wird die weitere Erschließung vorgenommen.</p>	
Sicherung des Fachkräftebedarfs und Ermöglichung des Berufseinstiegs arbeitsloser Menschen	<p>Ableitung und Umsetzung konkreter Handlungsoptionen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Akquisition von Fachkräften auf der Grundlage fortzuschreibender empirischer Studien zur Entwicklung der Fachkräftesituation und Fachkräftebedarfe im RWK Luckenwalde. Es handelt sich um eine dauerhaft angelegte Konzeption mit den Ebenen: Qualifizierung, Erstausbildung, Fachkräftesicherung, Sicherung hochqualifizierter Beschäftigung. Unter diesem „Dach“ werden vielfältige Maßnahmen zur Fachkräftesicherung – auch mit Eigenfinanzierung der Stadt – durchgeführt.</p> <p>Der RWK Luckenwalde arbeitet eng mit dem Umland und dem RWK Ludwigsfelde zusammen. Beide RWK haben 2009/2010 eine gemeinsame Fachkräftestudie durchgeführt. In der Studie 2011 werden darüber hinaus die Themenfelder Fachkräfte und Innovationstätigkeit miteinander verknüpft.</p> <p>RWK plant gemeinsam mit dem RWK Ludwigsfelde und in Kooperation mit dem Landkreis Teltow-Fläming die Errichtung einer Stelle zur Rekrutierung von Fachkräften/Hochschulabsolventen – „Rekrutierungsservice Hochschulabsolventen“. Projektlaufzeit: 2011 bis 2013. Projektinhalte: Beauftragung eines Dritten mit den Leistungsbausteinen: Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen bezüglich der Rekrutierung vornehmlich von Hochschulabsolventen auf der Grundlage eines Stellenanforderungsprofils, Begleitung bei der Erarbeitung eines Stellenanforderungsprofils, Stellenanzeigenschaltung lokal und überregional, Bewerbervorauswahl, Hilfestellung zu genehmigungsrechtlichen Fragen (z. B. bei ausländischen Fachkräften). Die beiden RWK planen eine gemeinsame Antragstellung auf Förderung aus dem GRW-I-Regionalbudget.</p> <p>Die IMAG regt eine enge Einbindung der Brandenburger Hochschulen an. MASF bittet darum, bei der Fachkräftesicherung auch die Potenziale der Rück- und Zuwanderung zu berücksichtigen.</p>	in Umsetzung



Fertigstellung der B101	<p>Anbindung des Standortes an das überregionale Straßennetz.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschnitt Wiesenhagen – Woltersdorf (OU Trebbin Süd – OU Luckenwalde Nord): im Bau, Fertigstellung in 2012.</li> <li>- OU Luckenwalde Süd: im Bau, Fertigstellung 2013.</li> <li>- OU Thyrow: Planfeststellungsbeschluss liegt vor, Baubeginn abhängig von Zustimmung des Bundes.</li> </ul>	in Umsetzung
Erschließung Industriegebiet „Industriestraße“ Luckenwalde Bauabschnitte 1 – 7	<p>Das Industriegebiet gehört zu den bedeutendsten Industriegebieten des LK Teltow-Fläming und zur größten Infrastrukturmaßnahme der Stadt Luckenwalde. Der Stand zu den einzelnen Bauabschnitte ist wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bauabschnitte 1. bis 4. sind abgeschlossen;</li> <li>- 5. Bauabschnitt (Dämmchenweg) – der Antrag auf GRW-I-Förderung ist bewilligt;</li> <li>- 6. BA (Treuenbrietzener Tor), Entflechtungsmittel sollen bis 2014 beantragt werden.</li> <li>- 7. BA (Güterverkehrsstraße): RWK schätzt diese Maßnahme als nicht mehr so vordringlich ein und bittet darum, stattdessen als 7. BA die innere Erschließung um die Mendelsohnhalle herum aufzunehmen. Die IMAG stimmt dem zu. Es wurde vereinbart, den 7. BA (Güterverkehrsstraße) in 7. BA (Mendelsohnstraße) umzubenennen. Die Förderfähigkeit gemäß Entflechtungsgesetz muss geprüft werden.</li> </ul>	in Umsetzung

### RWK Ludwigsfelde

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
Unterstützung des städtischen Arbeitskreises „Fachkräftesicherung der Zukunft“	<p>Ziel des Arbeitskreises ist es, Strategien zur Fachkräftesicherung zu entwickeln und umzusetzen. Gemeinsam mit dem RWK Luckenwalde und in Kooperation mit der LASA Brandenburg GmbH wurde 2009/2010 eine Fachkräftebedarfsanalyse durchgeführt. Im Jahr 2010 wurde die überregionale Kooperation und Vernetzung weiter ausgebaut.</p> <p>Auf Grundlage der Studie wurde ein Handlungskonzept zur Fachkräftesicherung erarbeitet, das auf die Situation im RWK zugeschnittene Handlungsfelder und Einzelmaßnahmen umfasst. Dazu zählen z.B. die Verstetigung der Berufs- und Studienorientierung junger Menschen, der Aufbau einer Lehrstellenbörse, eine überregionale Fachkräfteakquise oder die Entwicklung eines Dienstleistungsangebotes für KMU „Personalentwicklung und Fachkräftesicherung“.</p> <p>Der RWK plant ferner gemeinsam mit dem RWK Luckenwalde und in Kooperation mit dem Landkreis Teltow-Fläming die Errichtung einer Stelle zur Rekrutierung von Fachkräften/Hochschulabsolventen – „Rekrutierungsservice Hochschulabsolventen“. Projektlaufzeit: 2011 bis 2013. Projektinhalte: Beauftragung eines Dritten mit den Leistungsbausteinen: Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen bezüglich der Rekrutierung vornehmlich von Hochschulabsolventen auf der Grundlage eines Stellenanforderungsprofils, Begleitung bei der Erarbeitung eines Stellenanforderungsprofils, Stellenanzeigenschaltung lokal und überregional, Bewerbervorauswahl, Hilfestellung zu genehmigungsrechtlichen Fragen (z. B. bei ausländischen Fachkräften). Die beiden RWK planen eine gemeinsame Antragstellung auf Förderung aus dem GRW-I-Regionalbudget.</p>	in Umsetzung

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
	MASF informiert, dass die finanzielle Förderung von Fachkräftebedarfsanalysen durch die LASA Brandenburg GmbH künftig nicht mehr möglich ist. Die LASA Brandenburg GmbH bietet aber weiter Unterstützung an, auch im Bereich der durch den RWK beabsichtigten Weiterentwicklung der Fachkräftebedarfsanalyse zu einem lokalen Fachkräftemonitoring.	
Kultur- und Bürgerhaus als Identitätsstiftende Mitte im Stadtzentrum	Aufwertung des Stadtzentrums durch energetische Sanierung und Modernisierung des Kultur- und Bürgerhauses und Verbesserung der Angebotsstruktur. Förderung ist bewilligt, Baubeginn erfolgte im Oktober 2011, Bauzeit voraussichtlich 16-20 Monate.	in Umsetzung
Aufbau und Entwicklung eines webbasierten kommunalen Geoportals	Zwei Maßnahmeteile: - Aufbau und Entwicklung Geoportal und Infrastrukturknoten (Vergabe im Juni 2011 erfolgt), - Digitalisierung und X-Plankonforme Aufbereitung der Bebauungspläne (Vergabe im September 2011 erfolgt). Abschluss beider Projekte voraussichtlich im März 2012. Förderung erfolgte aus dem EFRE.  RWK regt weitere Unterstützung des Projektes bei der laufenden Unterhaltung und Pflege nach Fertigstellung an, um Nachhaltigkeit zu sichern. MI informiert, dass eine Fortführung der Förderung nicht möglich ist. MI sagt zu, die Bitte nach "geldwerter" Unterstützung, z.B. Nutzungsmöglichkeit der bereits an anderer Stelle vorhandenen Daten etc., zu prüfen.	in Umsetzung
Umsetzung des neuen Bahnhalt punktes in Ludwigsfelde-Struveshof (Umfeld und Erschließung) und Anpassung des ÖPNV-Konzepts	Finanzierung des Haltepunktes erfolgt aus Bundesmitteln (Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen Bund und DB AG). Inbetriebnahme ist für Dezember 2012 vorgesehen. Umfeld und Querungsbauwerk: Förderung erfolgt durch das MIL  Planung Neubau von zwei Außenbahnsteigen durch die DB Station&Service AG sowie Neubau Kreisverkehr L79 durch den LBV läuft parallel. MIL informiert, dass die Planungen für den Kreisverkehr L79 abgeschlossen sind und Ausschreibung für Ende 2011 geplant ist.	in Umsetzung

**RWK Neuruppin**

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
Durchbindung RE 6 nach Berlin bis mindestens Berlin-Gesundbrunnen	Verbesserung der Anbindung der Region an Berlin und an die Knotenpunkte des (über-) regionalen Verkehrs sowie Vernetzung der RWK in der Region untereinander. RWK weist auf die hohe Bedeutung des Vorhabens hin.  IMAG unterstützt das Vorhaben. MIL informiert, dass die Einbindung des Prignitz-Express weiterhin das prioritäre Ziel zur Verbesserung des Verkehrs auf der Gesamtachse des Prignitz-Express ist. Ein von Berlin und Brandenburg in Auftrag gegebenes Gutachten zur Machbarkeit der Einbindung ist in der Abschlussabstimmung. Nach Vorliegen des abgestimmten Ergebnisses werden die weiteren Schritte zur Verbesserung der Verkehrsanbindung zwischen den Beteiligten eingeleitet. Eine abschließende Entscheidung über die Einbindung ist mit der Fortschreibung des Landesverkehrsplans zu erwarten.	in Umsetzung

Kapazitätserweiterung Museum und 6. Bauabschnitt (BA) Kommunikation, 2. Teilabschnitt (TA) zwischen der Schäferstraße und der Präsidentenstraße	<p>Bauliche und inhaltliche Neuaufstellung des Stadtmuseums mit dem Ziel, die touristische Infrastruktur auszubauen. Das Museum soll als kulturelle Visitenkarte die kulturhistorisch wichtigen Themen der Stadt exklusiv vermitteln.</p> <p>MIL informiert, dass der EFRE-Ausschuss dem EFRE/NSE-Vorhaben "Kapazitätserweiterung Museum und 6. BA Kommunikation" am 08.11.2011 zugestimmt hat. Die geplante Kofinanzierung des kommunalen Miteleistungsanteils über das Bund-Länder-Programm Städtebaulicher Denkmalschutz ist bestätigt und gesichert.</p> <p>Die Neukonzeption und Ausstattung des Museums soll im Rahmen des Kommunalen Kulturinvestitionsprogramms (KKIP) gefördert werden. Antragsstellung erfolgte am 31.05.2011. EFRE-Ausschuss hat dem Vorhaben am 08.11.2011 zugestimmt.</p>	in Umsetzung
Vertiefung der regionalen Kooperation im RWK	<p>Für den RWK hat die regionale Kooperation insbesondere mit dem angrenzenden Umland einen hohen Stellenwert. Im März 2009 wurde mit der Stadt Rheinsberg, der Gemeinde Fehrbellin, dem Amt Temnitz sowie dem Amt Lindow/Mark eine Vereinbarung über die kommunale Arbeitsgemeinschaft „Regionale Kooperation im RWK Neuruppin“ geschlossen. Auf deren Grundlage arbeiten die genannten Kommunen in konkreten Arbeitsfeldern zusammen. Zum Ausbau und zur Vertiefung der Zusammenarbeit wurde in Zusammenarbeit mit dem Landkreis OPR ein Förderantrag für das GRW-Regionalbudget gestellt, der am 29.04.2011 bewilligt wurde.</p> <p>Geplante Vorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung eines Regionalexposés „Standort sichern“</li> <li>- Analysen / Machbarkeitsuntersuchungen zu den Themen: Temnitzpark, Logistikstandort Nord-Ost Brandenburg, Gesundheitswirtschaft, Kyritz-Ruppiner Heide,</li> <li>- Maßnahmen für ein gemeinsames Gewerbeflächen- und Gewerbeimmobilienmanagements</li> <li>- Umsetzung von Maßnahmen des Standortmarketings</li> <li>- Fachkräftesicherung</li> <li>- Koordinierung und Steuerung</li> </ul> <p>Ein besonderer Schwerpunkt der Zusammenarbeit in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft ist die Schaffung der Voraussetzungen für die Vermarktung des Gewerbegebietes Temnitzpark, darunter die Wiederinbetriebnahme der Schienenstrecke Neustadt (Dosse) – Neuruppin (siehe auch PuK-Maßnahme Logistikregion Nordbrandenburg). IMAG signalisiert für dieses Vorhaben auch weiterhin Unterstützung und regt an, bei entsprechendem Stand des Insolvenzverfahrens und vorhandenem Unterstützungsbedarf auf die fachlich zuständigen Ressorts zuzugehen.</p>	in Umsetzung
Altes Gymnasium	<p>Mit der Maßnahme wird eines der bedeutendsten Baudenkmäler der Stadt revitalisiert und zu einem regionalen Zentrum für Wissenschaft, Bildung, Kultur und Begegnung entwickelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sitz der privaten Fachhochschule Campus Neuruppin GmbH (Bachelorstudiengänge: Europäisches Mittelstandsmanagement, Gesundheit und Pflege, Integratives Gesundheitsmanagement)</li> <li>- Erneuerung, Neuausrichtung und Aufwertung des Bibliotheksbestandes</li> <li>- Konzentration und Vernetzung von Bildungs- und Kultureinrichtungen am zentralen Ort in der historischen Altstadt: Campus, Stadtbibliothek, Kreismusikschule, Jugendkunstschule, Stadtmarketingbüro, Theodor Fontane Gesellschaft e.V.</li> <li>- Raum für temporäre Kunstaustellungen / flexible Nutzungen (u. a. für Stadtforum)</li> </ul>	in Umsetzung

	<p>- Außenraumgestaltung, insbesondere Hofbereich als Kommunikationsplattform.</p> <p>Baubeginn erfolgte am 04.01.2010. Baufertigstellung für Ende 2011 vorgesehen. Feierliche Eröffnung des „Alten Gymnasiums“ ist für den 02.03.2012 vorgesehen. Förderung erfolgt aus EFRE/NSE. MWFK informiert, dass eine Förderung der Erneuerung des Bibliotheksbestandes aus KKIP-Mitteln nicht möglich ist.</p> <p>RWK dankt der IMAG für die Unterstützung bei der Realisierung der komplexen Maßnahme.</p>	
Verlängerung Seepromenade	Projekt ist bereits in Teilbereichen fertig gestellt. Klärung der Eigentumsverhältnisse für weitere Bereiche verzögert das Vorhaben. B-Plan-Beschluss für Anfang 2012 angestrebt. Umsetzung der noch ausstehenden Teilbereiche voraussichtlich erst ab 2013 realistisch.	in Umsetzung

### RWK Oranienburg-Velten-Hennigsdorf

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
Ausbau der L172, Ausbau der Ortsdurchfahrt Velten	MIL informiert, dass sich der 3. und 4. BA der Maßnahme im Bau befinden. Das Planfeststellungsverfahren für den 2. BA (Knotenpunkt Hafenstraße) soll 2012 eingeleitet werden. Für innerörtliche Seitenbereiche der Breiten Straße L172 ist die Förderung im Rahmen der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme im Umsetzungsplan 2009 - 2011 vorgesehen.	in Umsetzung
Bessere Anbindung des Standortes Velten an das Autobahnnetz	<p>Ein Teilstück der geplanten Ortsumgehung der L 20 wurde als Autobahnzubringer zur Anschlussstelle Hennigsdorf/Velten realisiert. Die Stadt Velten hat mittlerweile die Kanalstraße bis auf die zukünftige L 20 neu verlängert und damit die Erschließung und Anbindung des Gewerbe- und Industriegebietes „Am Heidekrug“ verbessert.</p> <p>MIL berichtet, dass die L 20, OU Bötzow/Marwitz/Velten, Bestandteil des aktuellen Lanesstraßenbedarfsplans 2010 ist. Derzeit werden, da noch immer keine Planungssicherheit für eine Bündelung der Trassen (Straße und Testgleis von Bombardier) besteht, die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren für den 1. Planungsabschnitt (Ersatz des Brückenbauwerks über die Bahn) erarbeitet, das noch in 2011 eingeleitet werden soll.</p> <p>IMAG stellt klar, dass die Netzergänzung Hohenschöpping nicht Bestandteil des LStrBPI 2010 geworden ist und deshalb nicht weiter betrachtet wird.</p>	in Umsetzung
Bedarfsgerechte Schaffung von Erweiterungsflächen für H.E.S. und Revitalisierung der Industriebrache „Altwalzwerk“ in Hennigsdorf	Die Maßnahme ist abgeschlossen.	abgeschlossen
Initiative Bildung und Qualifizierung	Projekthalte und Vorgehensweise werden zwischen RWK und WInTO, unter dessen Dach die Einzelprojekte umgesetzt werden, abgestimmt und vor dem Projektbeirat (Mitglieder: Agentur für Arbeit, Landkreis, RWK O-H-V) verteidigt. Erst nach Abnahme des jeweiligen Projektstandes durch den Beirat erfolgt die Mittelfreigabe durch den RWK. Die AG Fachkräftesicherung des Landkreises Oberhavel, in der die Agentur für Arbeit, die LASA Brandenburg GmbH, die HWK, die IHK, der Landkreis und der RWK vertreten sind, begleitet und unterstützt das Projekt. Die Präsenzstelle der Fachhochschule Brandenburg in Hennigsdorf ist von Beginn an in das Vorhaben integriert und wichtiger Partner. 2010 erfolgte der Aufbau des Projektbüros und einzelner Leistungsbausteine. 2011 erfolgten diverse Informationsveranstaltungen, Workshops, Präsentationen und die Bearbeitung konkreter Anfragen. Derzeit wird verstärkt an der Partnergewinnung und am Marketing gearbeitet.	in Umsetzung

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
	<p>MASF bittet über das Thema Berufsorientierung hinaus auch der Zusammenarbeit Wissenschaft-Wirtschaft noch größere Aufmerksamkeit zu widmen. IMAG erwartet, dass auch in diesem Bereich konkrete Aktivitäten entwickelt werden. Zudem wird empfohlen, bei der Fachkräftesicherung auch die Potenziale der Rück- und Zuwanderung zu berücksichtigen. MWFK bestätigt, dass sich die Arbeit der Präsenzstelle der FH Brandenburg bewährt hat. Die Finanzierung aus ESF-Mitteln des MWFK ist bis 2013 gesichert. Es ist daher dringend geboten, rechtzeitig Unternehmen und Institutionen für die Übernahme der Finanzierung ab 2014 zu gewinnen. MWE informiert, dass derzeit noch offen ist, ob eine zweite Förderrunde des GRW-Regionalbudgets möglich ist.</p>	
<p>Stadträumliche Einbindung und Qualifizierung des Bahnhofsumfeldes und Zugangsverbesserung zum S- / Regional-Bahnhof Oranienburg</p>	<p>RWK möchte die bestehende P+R-Anlage um ca. 100-120 Stellplätze erweitern. Für die Herstellung eines zweiten Bahnabganges liegen Vorplanungen vor, für den die Beantragung einer Zuwendung aus dem EFRE/ NSE-Programm nicht mehr beabsichtigt ist. Auch für die im Rahmen des INSEK geplante Verlängerung des Fußgängertunnels am Bahnhofsgebäude wird kein EFRE/ NSE-Antrag mehr gestellt. Die DB AG hat der Stadt Oranienburg in einer Beratung am 29.10.2010 mitgeteilt, dass der derzeitige Tunnel nicht den Anforderungen genügt. Die DB AG wurde von der Stadt gebeten, ein Angebot hinsichtlich der Verlängerung des Fußgängertunnels zu unterbreiten. Eine Antwort steht noch aus. Eine weitere Maßnahme zur Verbesserung des Bahnhofsumfeldes ist kürzlich bei MIL eingereicht worden.</p> <p>MIL erklärt, dass die Bemühungen der Kommune, mit der DB AG zur Verlängerung des Personentunnels zu erreichen aus fachlicher Sicht unterstützt werden. Aufgrund der derzeit bekannten und zur Verfügung stehenden HH-Mittel und ungeklärter Gesetzeslage ab 2014 ist eine Förderung aus der RiLi ÖPNV - Invest nicht möglich. Das Programm ist um ein Vielfaches durch vorliegende Anträge überzeichnet. Für die Einzelmaßnahmen "2. Bahnsteigabgang im südl. Bereich des S- u. Regionalbahnhofs Oranienburg" und "Verlängerung Fußgängertunnel am Bahnhofsgebäude" ist aufgrund negativer Wirtschaftlichkeitsgutachten keine Förderung über das EFRE-Programm zur nachhaltigen Stadtentwicklung mehr vorgesehen. Zur am 29.06.11 beantragten Förderung der Erweiterung der bestehenden P&amp;R-Anlage am Bahnhof (bereits 2009 gefördert) sind im Rahmen von EFRE/NSE derzeit keine Mittel mehr verfügbar. Der Antrag zur Verbesserung des Bahnhofsumfeldes befindet sich in der Prüfung.</p>	in Umsetzung
<p>Gestaltung Bahnhofsumfeld Stadt Velten (ÖPNV-Verknüpfung, P &amp; R)</p>	<p>Der 1. und 2. BA des Bahnhofsumfeldes sind fertig gestellt. Der 3. BA (Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes) wurde von der Entscheidung zur S-Bahn abgekoppelt.</p> <p>MIL bestätigt, dass das Vorhaben aus EFRE-Mitteln gemäß RiLi ÖPNV-Invest gefördert wird (2011 – 2013).</p>	in Umsetzung
<p>Profilierung Museumsstandort Velten</p>	<p>Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie liegen vor und werden jetzt in das parlamentarische Verfahren eingebracht. Die städtebauliche Einbindung der Museumsgasse muss noch geklärt werden.</p> <p>MIL informiert, dass mehrere Teilmaßnahmen im Umsetzungsplan 2009 bis 2011 des Programms Stadtumbau Ost - Aufwertung enthalten und finanziell gesichert sind. MWFK erwartet, dass das neue Hedwig-Bollhagen-Museum für einen deutlichen Zuwachs an Kulturtouristen sorgt und die kulturtouristische Aufwertung des Standortes deutliche Entwicklungschancen für die Stadt mit sich bringt. Zur Realisierung des Projektes liegt ein Antrag auf Förderung aus EFRE-Mitteln im Rahmen des Kommunalen Kulturinvestitionsprogramms des Landes (KKIP) vor. Der vorzeitige Maßnahmebeginn wurde durch die ILB bereits genehmigt. Der Antrag wird gegenwärtig durch die Stadt überarbeitet. MWFK unterstützt die Stadt durch aktive Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe, die die Errichtung des</p>	in Umsetzung

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
	Museums vorbereitet und begleitet.	

## RWK Potsdam

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
Ausbau der L40 zur Anbindung an den Flughafen Berlin Brandenburg (BER)	Eigenanteil ist gesichert, andere Projekte wurden zurückgestellt.  Zuwendungsbescheid für den letzten Nutzungsabschnitt wurde am 18.10.2011 an den RWK übergeben. Die Durchführung ist von Ende 2012 bis Ende 2014 geplant.	in Umsetzung
Fachkräftesicherung	<p>Wichtige Arbeitsmarktakteurinnen und -akteure haben sich in der Landeshauptstadt Potsdam im Frühjahr 2009 im Netzwerk „Fachkräfteforum Potsdam“ zusammengeschlossen. Sie verfolgen das Ziel, mit gemeinsamen Maßnahmen, einer verstärkten Bündelung von Initiativen sowie der Entwicklung von Angeboten und Strategien weitere Ressourcen zur Sicherung des Fachkräftebedarfes in der Region zu erschließen.</p> <p>In den zurückliegenden zwei Jahren nach der Gründung veranstaltete das Netzwerk eine Fachtagung (5. Mai 2009) und den „Tag der Ausbildungschancen – Mach es in Potsdam“ (21. Juni 2010). Zur Netzwerkarbeit zählen darüber hinaus gemeinsame Kommunikationsmaßnahmen wie z.B. Aufbau und Pflege der Internetplattform, gemeinsame Pressearbeit, Herstellung von Veranstaltungsflyern. Weitere Informationen unter: <a href="http://www.potsdam.de/fachkraefteforum">www.potsdam.de/fachkraefteforum</a>. 2011 soll die Organisation und Arbeit des Netzwerkes weiter profiliert werden. Diskutiert und geprüft werden z.Z.: Arbeit einer Steuerungsgruppe, die im vierteljährigen Rhythmus aktiv ist; Einrichtung von Arbeitskreisen; Angebot von thematischen Veranstaltungsreihen; Jahrestreffen der NetzwerkpartnerInnen. Ferner werden vom Fachkräfteforum bzw. unter Beteiligung des Fachkräfteforums eine ganze Reihe von Projekten realisiert. Dazu zählen die Märkische Bildungsmesse, die jährliche Studien- und Berufsorientierungstournee, der „Campus der Generationen“ (Projekt i.R. der INNOPUNKT-Initiative „Ältere – Erfahrung trifft Herausforderung“, das nach seiner erfolgreichen Erprobung an der Universität Potsdam verstetigt werden soll).</p> <p>IMAG schätzt den Ansatz des RWK zur Fachkräftesicherung, der auf konzeptionelle Bündelung sowie Begleitung und Zusammenführung der für die Fachkräftesicherung relevanten Akteurinnen und Akteure setzt, als beispielgebend ein. Besonders hervorzuheben ist insbesondere auch die enge Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungseinrichtungen bei der Fachkräftegewinnung im akademischen Bereich.</p>	in Umsetzung
Kulturgewinn	<p>Förderung des Projektes „kulturgewinn Potsdam“ gemäß ESF-Richtlinie des MWFK „Kompetenzentwicklung in Kunst und Kultur“ und durch die Stadt Potsdam (Projektlaufzeit 01.09.2009 bis 31.12.2010). Projektziele und inhalte: Hochwertige Unterstützungsleistungen für Akteurinnen und Akteure aus Kunst, Kultur und Kulturwirtschaft, um zu einer Kompetenzentwicklung in der Brandenburger Kulturarbeit und Kulturwirtschaft beizutragen u.a. durch Beratung, Coaching, Seminare, Workshops und Netzwerkaktivitäten.</p> <p>Die Maßnahme ist abgeschlossen.</p>	abgeschlossen
Handwerker- und Gewerbehof Babelsberg	Errichtung und Betreuung eines Handwerker- und Gewerbehofes in Babelsberg (13 Gewerbeeinheiten mit je 200 m <sup>2</sup> Nutzfläche plus 200m <sup>2</sup> Freifläche) durch die Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH (TGZP). TGZP hat Darlehen aus dem Stadtentwicklungsfonds des EFRE/NSE-Programms beantragt.	in Umsetzung

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
	<p>MIL informiert, dass Antragsbearbeitung läuft. Derzeit bestehen Finanzierungsprobleme (Auslastungsgrad zu niedrig und Betreibergesellschaft in wirtschaftlichen Schwierigkeiten). RWK ist gebeten, hierzu auf die ILB zuzugehen.</p>	
<p>Schiienenanbindung Potsdam – Flughafen Berlin Brandenburg (BER)</p>	<p>Schnelle Schienenverbindung Potsdam – BER durch neue Streckenführung des RB 22 von Potsdam Hbf – Golm – BER, Beginn der RB 22 ab Bhf. Griebnitzsee. Dazu ist die Ergänzung um einen Bahnsteig notwendig.</p> <p>MIL informiert, dass die Veränderung der Linienführung der RB 22 über Golm umgesetzt wird und zur Verkürzung der Fahrzeit zwischen Potsdam und BER führen wird. Mit der Verdichtung des Angebots zwischen Potsdam und Berlin durch Verlängerung der RB 21/22 über Potsdam nach Berlin sind Halte dieser Linien in Griebnitzsee vorgesehen. Die Verdichtung ist erst nach Abschluss der Bauarbeiten auf dem Abschnitt Wannsee - Grunewald möglich. Ein Halt in Griebnitzsee in beiden Richtungen ist nach Realisierung eines zweiten Bahnsteigs für den Regionalverkehr möglich. Als Inbetriebnahmetermin hat die DB St&amp;S Mitte 2013 in Aussicht gestellt.</p> <p>RWK schlägt ferner vor, die Auslastung der neuen Nordanbindung (RE1 / RB21) im Rahmen des Ersatzverkehrs Potsdam Hbf. über Golm Richtung Spandau und Berlin Hbf. während der Bauzeit zu evaluieren und die Beibehaltung nach der Streckensperrung abhängig von den Evaluierungsergebnissen zu prüfen und ggf. in 2012 als neue Maßnahme einzureichen. IMAG unterstützt dieses Vorgehen.</p>	<p>in Umsetzung</p>
<p>Wassertourismus</p>	<p>A. Ausbau der Marina „Kiewitt 33“ zu einem attraktiven innerstädtischen Wasserwanderstützpunkt mit einem qualitäts- und serviceorientierten Angebot nach den Anforderungskriterien des Wassersportentwicklungsplanes.</p> <p>B. Umsetzung „Uferwegekonzept Potsdam“: Durch die stufenweise Umsetzung des „Uferwegekonzept Potsdam“ soll die landseitige öffentliche Infrastruktur weiterentwickelt werden. Zur Realisierung sind eine ganze Reihe von Einzelmaßnahmen geplant, in Umsetzung oder bereits realisiert.</p> <p>MIL informiert, dass der Antrag zum Uferwegabschnitt Nuthepark - Vorderkappe zur Förderung durch EFRE/NSE in Bearbeitung ist. Die wasserrechtliche Genehmigung für den Abschnitt M5 Wasserwerk (Trinkwasserschutzzone) steht aus. Gespräche zwischen RWK und MUGV zu Lösungsoptionen laufen. MUGV weist aber darauf hin, dass aufgrund der hohen Anforderungen im Trinkwasserschutzgebiet Wasserwerk Speicherstadt die Optionen für bauliche Eingriffe stark begrenzt sind.</p>	<p>in Umsetzung</p>
<p>Bildungsforum Stadt- und Landesbibliothek mit Volkshochschule</p>	<p>Das Bildungsforum vereint Standorte und Angebote der Stadt- und Landesbibliothek sowie der Volkshochschule „Albert Einstein“ in der Potsdamer Mitte. Durch den neuen konzeptionellen Ansatz profiliert sich das Bildungsforum als ein innovativer Ort des lebenslangen Lernens mit regionaler Ausstrahlung. Das Projekt wird aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz, aus Mitteln des Hauptstadtvertrages und aus EFRE/NSE gefördert und ist im Bau.</p> <p>Der RWK informiert darüber, dass ergänzend zur oben genannten Maßnahme die Integration des „Haus der Wissenschaft“ in 4. Etage und Dach geplant ist. Ziel ist es, den Wissens- und Technologietransfer sowie das Wissenschaftsmarketing durch Sichtbarkeit in der Stadtmitte stärken.</p>	<p>in Umsetzung</p>

## RWK Prignitz

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
Ausbau der B 189	<p>Die Maßnahme hat für den RWK höchste Priorität. MIL informiert über den aktuellen Stand:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- B 189, OU Kuhbier mit freier Strecke bis Pritzwalk: Planfeststellungsbeschluss liegt vor, Baubeginn ist für 2012 vorgesehen (Funktionsbauvertrag)</li> <li>- B 189, OD Pankow und freie Strecke: Vorhaben befindet sich im Planfeststellungsverfahren; Bau ist abhängig vom Zeitpunkt des Baurechts und der Baufreigabe durch den Bund</li> <li>- mit der weiteren Planung der OU Heiligengrabe soll ab 2012 begonnen werden</li> <li>- Aussagen zu den OU Kemnitz, Groß Pankow und Retzin können derzeit nicht getroffen werden, da über das weitere Vorgehen erst nach Fertigstellung der A 14 entschieden wird</li> </ul>	in Umsetzung
Bau der A 14	<p>Der RWK betont die Bedeutung der Maßnahme für den Logistik-Standort und zur Umsetzung der Trimodalität. Er erwartet, dass mit dem Bau der ersten Bauabschnitte begonnen wird.</p> <p>MIL informiert, dass für die Verkehrseinheiten (VKE) 5 (Anschlussstelle Karstädt - Landesgrenze BB/MV) und 3.2b (Anschlussstelle Wittenberge - Landesgrenze BB/ST) die Planfeststellungsverfahren in 2012 abgeschlossen werden sollen. Ziel ist es zeitnah mit dem Bau zu beginnen. Für VKE 4 (Anschlussstelle Wittenberge - Anschlussstelle Karstädt) konnte das Planfeststellungsverfahren aufgrund von naturschutzfachlichen Forderungen bisher noch nicht abgeschlossen werden.</p> <p>MUGV informiert im Nachgang: Im Abschnitt zwischen Wittenberge und Karstädt verläuft die Trasse im SPA- (Special Protection Area) „Unteres Elbtal“. Die vom Vorhabensträger ermittelten erheblichen Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele des SPA konnten fachlich durch das LUGV bestätigt werden. Der Erörterungstermin hierzu steht noch aus. Ob vom Vorhabensträger an der Trassenführung in diesem Abschnitt festgehalten oder eine Alternativführung geplant wird, ist nicht bekannt. In allen Planungsphasen erhielt der Vorhabensträger bei Nachfrage durch das MUGV bzw. LUGV die erforderliche fachliche Unterstützung. Aktuelle Auskünfte zum Planungsstand können die DEGES als Planungsträger und das MIL (Abt. 4) als Genehmigungsbehörde erteilen.</p>	in Umsetzung
Durchführung der notwendigen Planungsleistungen für den Ausbau der L 11/ Ortsumgehung Breese - Weisen	<p>RWK hebt hervor, dass er immer aktuell informiert worden ist.</p> <p>MIL informiert, dass die OU Breese (L 11) als indisponibles Vorhaben im Landesstraßenbedarfsplan 2010 bestätigt wurde. Die Maßnahme befindet sich in der Entwurfsplanung; die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist für 2012 vorgesehen.</p>	in Umsetzung
Hafenbrücke Wittenberge/ Binnenhafen RWK	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Der RWK bittet darauf hinzuwirken, dass die Schiffbarkeit der Elbe dauerhaft gesichert wird.	abgeschlossen
Elberadweg im Bereich Wittenberge zwischen Garsedow und Hinzdorf	<p>Zur Umsetzung der Maßnahme gibt es noch Klärungsbedarf wegen des Streckenbelages. RWK befindet sich im engen Kontakt mit LUGV.</p> <p>MUGV informiert im Nachgang: Nach Auskunft der Biosphärenreservatsverwaltung werden seitens des Naturschutzes, unabhängig von den ökologischen Vorteilen wassergebundener Wegedecken in naturräumlich sensiblen Bereichen, für den Radweg zwischen Garsedow und Hinzdorf Streckenbeläge aus Asphalt akzeptiert. Dies erfolgt</p>	in Umsetzung



Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
	vor dem Hintergrund, dass im Rahmen der Förderprogramme nur Asphaltbefestigungen vorgesehen sind und Mittel für andere Befestigungen, wie z.B. wassergebundene Decken, nicht zur Verfügung stehen.  Das MBSJ ist zu beteiligen (Sport- und Erholungsinteresse).	
Weiterentwicklung des Technologietransfers im RWK Prignitz Fortführung des Modellprojektes Regionale Transferstelle Prignitz	Die Maßnahme wird zum Jahresende abgeschlossen.	abgeschlossen
Ausbau der L 122 – Ortsdurchfahrt Boberow	Die Maßnahme ist abgeschlossen.	abgeschlossen

**RWK Schönefelder Kreuz**

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
S-Bahn-Haltepunkt Waßmannsdorf	Die Maßnahme ist durch die Gemeinde Schönefeld selbst finanziert worden und abgeschlossen.	abgeschlossen
2. Bauabschnitt Hans-Grade-Allee mit Anbindung an die Autobahn	Die Maßnahme wurde am 18.05.2011 abgeschlossen.	abgeschlossen
Grundhafter Ausbau der Freiheitstraße in Wildau (2. und 3. BA)	Der 2. BA wurde in 2011 realisiert. Der 3. Bauabschnitt wurde in 2011 begonnen und wird im Frühjahr 2012 abgeschlossen. Der Förderantrag zur Busbucht im 2. BA befindet sich zur Prüfung beim Landesbetrieb Straßenwesen. BM Malich weist auf eine aus seiner Sicht missverständliche Formulierung im Protokoll zum IMAG-Gespräch 2009 hin und bittet nachträglich um Korrektur.	in Umsetzung
Brückenbauwerk in Kienberg zur Erschließung Gewerbegebiete	Die Maßnahme wurde am 21.10.2010 abgeschlossen.	abgeschlossen
Ausbau Hafen Königs Wusterhausen / Wildau	Die LUTRA GmbH als Vorhabenträger entwickelt aufgrund städtebaulicher Verträge mit KW und Wildau die Bebauungspläne zur Hafenerweiterung. Der B-Plan Wildau kann erst in Kraft treten, wenn das Planfeststellungsverfahren zum Bau der Kaikante beendet ist. Derzeit besteht Baurecht nach § 33 BauGB. Für den überwiegenden Teil der Bebauungsplanflächen liegen bereits notariell beurkundete Ansiedlungsinteressen vor.  MWE bestätigt, dass von den bewilligten 8 Mio. € noch nichts abgerufen worden ist und Gespräche mit der ILB laufen. Das Antragsverfahren zur Förderung des Baus der Kaikante erfolgt separat und läuft noch.	in Umsetzung
L401, Ausbau Ortsdurchfahrt Wildau - Königs Wusterhausen	Der 2. BA (vorgezogen) wurde 2009 abgeschlossen. Der 1. BA wird voraussichtlich 08/2012 beendet sein. Die Anträge auf Förderung sind eingereicht.  MIL bestätigt, dass sich die L 401, OD Wildau, im Bau befindet und im Sommer 2012 fertig gestellt sein soll. Die Förderung der im Sanierungsgebiet liegenden Nebenanlagen der L 401 erfolgt aus dem Programm Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Maßnahme mit 1 Mio. € B/L/K im Umsetzungsplan ab 2009 enthalten).	in Umsetzung
Weiterführung L40 Rad- und Gehwegbau in Richtung Osten	RWK informiert, dass Leistungen für den 2., 3. und 4. Bauabschnitt (Lindstraße bis Birkenweg) auf einer Länge von 2,7 km beauftragt sind. Der RWK bittet IMAG bei der Klärung von Problemen beim Grunderwerb behilflich zu sein.  MIL bestätigt, dass beim Geh- und Radweg in der OD Senzig der 1. BA fertig gestellt und der 2. und 3. BA im Bau sind. Für die weiteren Abschnitte gibt es folgenden Stand: - L 40, RW Senzig - K 6152: in Vorplanung, Finanzierung derzeit nicht gesichert - L 40, RW K 6152 - Bindow: derzeit keine Planung - L 40, RW Bindow - Friedersdorf: in Vorplanung, Finanzierung derzeit nicht gesichert	in Umsetzung

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
Neubau eines dritten Komplexes für das Zentrum für Luft- und Raumfahrttechnik (ZLR III)	Die Maßnahme wird 2011 abgeschlossen. Am 29.11.2011 ist feierliche Eröffnung.	abgeschlossen

**RWK Schwedt**

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
Verbesserung Anbindung an die BAB über B2/B 166/ B198 und an das polnische Fernstraßenverkehrsnetz, Schwerpunkt A 11/B 198 AS Joachimstal	<p>B198, AS Joachimsthal – Angermünde (Anbau von Überholfahrstreifen): Planfeststellungsverfahren läuft und soll in 2011 abgeschlossen werden. Baubeginn abhängig von der Erlangung des Baurechts. MUGV bittet darum, die Ergebnisse der Lärmkartierung (soweit vorliegend) im Maßnahmebogen für die Gespräche der IMAG ISE mit dem RWK im Jahr 2012 mit darzustellen.</p> <p>B166n (neue, grenzüberschreitende Straßenverbindung): Die Gespräche mit der polnischen Seite wurden wieder aufgenommen und weitergeführt.</p>	in Umsetzung
Ausbau der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße	Der ausgehandelte Staatsvertrag mit der Republik Polen zum Ausbau der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße (HoFriWa) liegt der polnischen Seite zur Unterschrift vor. Das Thema wurde von Herrn Ministerpräsidenten Platzeck in Warschau Ende November 2011 angesprochen. Im Februar 2012 sollen dazu Verhandlungen zwischen Deutschland (durch BMVBS, Beteiligung Bbbg, MUGV und MIL) und Polen beginnen.	in Umsetzung
Ausbau des Schienengüterverkehrsangebotes (Gleisanschluss Hafen)	<p>1. BA (Gleisanschluss LEIPA-Hafen) wurde Ende August in Betrieb genommen. Dieser Maßnahmeteil ist abgeschlossen.</p> <p>2. BA (Verbindung PCK-Hafen). Maßnahmeteil wird zurückgestellt und durch den RWK zu gegebener Zeit als neue Maßnahme eingereicht.</p> <p>Es bestand Einvernehmen, die Maßnahme insgesamt als abgeschlossen zu werten.</p>	abgeschlossen
Haus der Bildung	<p>Im Haus der Bildung und Technologie werden die Angebote in den Bereichen Bildung, Weiterbildung, Existenzgründungen und Technologie- und Wissenstransfer gebündelt. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich Ende 2011 abgeschlossen sein. Das Haus soll Anfang 2012 bezogen werden.</p> <p>Die IMAG begrüßt ausdrücklich die vielfältigen Angebote des RWK im Bereich Fachkräftesicherung sowie die Bündelung wichtiger Aktivitäten im Haus der Bildung und Technologie. Als positiv wird auch die örtliche Zusammenführung von Maßnahmen der Fachkräftesicherung und des Technologietransfer eingeschätzt. Die IMAG bittet darum, die verschiedenen Themenbereiche und Angebote inhaltlich noch stärker als bisher in ein strategisch orientiertes Konzept zur Fachkräftesicherung einzubinden und darüber in der nächsten Gesprächsrunde der IMAG ISE mit dem RWK im Jahr 2012 zu berichten.</p>	in Umsetzung
Betrieb einer Präsenzstelle der FH Brandenburg und HNE Eberswalde	<p>Die Präsenzstelle wurde 2007 eingerichtet und ist gut angelaufen. Sie hat eine hohe Bedeutung für die akademische Fachkräftesicherung und den Wissens- und Technologietransfer in der Region. Die Maßnahme wird aus Mitteln des MWFK gefördert. Die Zusammenarbeit mit der Universität Szczecin soll künftig ausgebaut werden.</p> <p>MWFK hebt die Arbeit der Präsenzstelle als besonders vorbildlich hervor. Die Präsenzstelle hat ein umfangreiches Netz zu Unternehmen und Schulen der Region aufgebaut und trägt auf vielfältige Weise zur Gewinnung von Stu-</p>	in Umsetzung

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
	<p>dierenden aus der Region und zur Fachkräftesicherung in der Region bei. MWFK weist darauf hin, dass eine Fortführung der Förderung aus ESF-Mitteln des MWFK ab 2014 nicht möglich ist.</p> <p>Der RWK berichtet darüber, dass er mit dem Landkreis und den Hochschulen bezüglich einer möglichen Weiterfinanzierung im Gespräch ist. MWFK bittet darum, ihm zu gegebener Zeit das Gesprächsergebnis zu übermitteln.</p> <p>MASF informiert über das Angebot der Regionalbüros für Fachkräftesicherung und bittet darum, insbesondere in Fragen der Fachkräftebedarfsermittlung und -sicherung eng mit dem Regionalbüro für Fachkräftesicherung zusammenzuarbeiten.</p>	

**RWK Spremberg**

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
Umgestaltung Bahnhofsvorplatz – Bahnhofskonzeption Spremberg-	<p>Die Entwurfsplanung (LP 3) ist erstellt. Für Investitionsmaßnahmen der Stadt Spremberg sind Mittel für 2010 und 2011 eingeplant. Gleichzeitig plant die DB die Teilsanierung der Bahnanlagen im Bahnhofsbereich Spremberg.</p> <p>MIL informiert, dass die Umgestaltung des Bahnhofsplatzes zur Förderung nach RiLi ÖPNV Invest beantragt ist. Die Abstimmungen mit DB Netz und DB Station &amp; Service AG sind noch nicht abgeschlossen. Die Aussage der Kommune zur Gesamtfinanzierung steht aus. Am Bahnhofsvorplatz wird flankierend die Gestaltung von zwei Teilflächen im Rahmen des Stadtumbauprogramms (Aufwertung) gefördert. Das Vorhaben ist als Nachrücker im ÖPNV-Förderprogramm enthalten. Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage kann jedoch z. Z. eine Förderung bis 2013 (einschl.) nicht sichergestellt werden. Ob und inwieweit das Vorhaben ab 2014 gefördert werden kann hängt im Wesentlichen von der dann künftig geltenden Gesetzlage ab und den damit verbundenen dann zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln.</p>	in Umsetzung
2. Bauabschnitt Krankenhaus	<p>2. BA umfasst den Teilumbau des Behandlungs- und Untersuchungstraktes sowie die Sanierung des Altbaus des Krankenhauses. Das Bewilligungsverfahren ist abgeschlossen. Baubeginn war im April 2010, Beginn der Neubaumaßnahmen im Mai 2010. Abschluss der Maßnahmen des 2. BA in 2012.</p> <p>Änderung bei Gesamtkosten aus verfahrenstechnischen Gründen (Gesamtkosten 13.417.606 EUR, Förderbedarf 12.075.845 EUR, Eigenanteil 1.341.761). Die Angaben im Maßnahmebogen werden entsprechend geändert.</p>	in Umsetzung

B 156 Ausbau der Ortsdurchfahrt mit Neuordnung der Verkehrsführung	<p>Der Ausbau der Ortsdurchfahrt im Zuge der B 156 ist entsprechend des Vertrages zwischen dem Landesbetrieb für Straßenwesen und der Stadt Spremberg für den Zeitraum ab 2010 festgeschrieben. Schwerpunkt ist der Abschnitt ab Berliner Kreuzung bis Beginn Muskauer Straße mit der Errichtung von zwei Kreisverkehrsplätzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der 1. BA des 2. TA der OU Spremberg im Zuge der B 156 (Kantstraße bis Kreisverkehr) ist fertig gestellt, Freigabe erfolgte im Mai 2011.</li> <li>- Der 2. BA des 2. TA (Kantstraße bis Busbahnhof) ist in Planung. MIL informiert, dass die Planung sehr komplex ist und ein Planfeststellungsverfahren erfordert.</li> <li>- Flankierend ist für die Seitenbereiche der B 156 und Friedrichstraße/Geschwister-Scholl-Straße 2. TA Unterstützung im Rahmen der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme vorgesehen, zeitliche Einordnung ab 2012 geplant.</li> </ul>	in Umsetzung
Erweiterung Abwasserbehandlungsanlage im Industriekomplex Schwarze Pumpe einschließlich Maßnahmen zur infrastrukturellen Entwicklung (Erweiterungsinvestition)	Der GRW-Zuwendungsbescheid liegt vor. Baubeginn war im Dezember 2010, das Bauende ist für Juni 2012 und die Übergabe nach Probebetrieb für Anfang 2013 geplant.	in Umsetzung
Errichtung der Umgehungsstraße Spremberg/Schwarze Pumpe im Zuge der B 97 und Ausbau K 7117 am Industriekomplex Schwarze Pumpe/ Teil Brandenburg	Die Ortsumgehung Spremberg/Schwarze Pumpe im Zuge der B 97 ist fertig gestellt und im September 2011 für den Verkehr freigegeben worden. Der Ausbau der K 7117 am Industriekomplex Schwarze Pumpe/Teil Brandenburg ist abgeschlossen. Die Freigabe erfolgte im November 2011. Die Maßnahme ist abgeschlossen.	abgeschlossen
Mittelfristige Maßnahmen der Fachkräftesicherung des RWK-Spremberg	<p>RWK hat im Jahr 2008 eine Fachkräfte- und Qualifikationsbedarfsanalyse durchgeführt und unter Einbeziehung der arbeitsmarktpolitischen Akteure sowie in Zusammenarbeit mit angrenzenden sächsischen Kreisen Maßnahmen zur Fachkräftesicherung umgesetzt. Zur Vertiefung der vorliegenden Ergebnisse zur Fachkräftesituation wurde im Jahr 2010 eine weitere Fachkräfteanalyse vorgenommen.</p> <p>Im Ergebnis der 2011 abgeschlossenen Fachkräfteanalyse hat der RWK ein Fachkräftesicherungskonzept entwickelt, das Einzelmaßnahmen im Rahmen von vier Maßnahmepaketen bündelt und systematisch aufeinander bezieht.</p> <p>Der RWK arbeitet im Rahmen eines Kooperationsverbundes eng mit Akteuren der Fachkräftesicherung (Agenturen für Arbeit, LASA Brandenburg GmbH, Ausbildungs- und Qualifizierungsgesellschaften vor Ort) zusammen. Das Fachkräftekonzept ist langfristig angelegt und umfasst auch gezielte Maßnahmen der Fachkräfteakquisition im Falle einer Ansiedlung des Kupferbergbaus im RWK. Die Förderung erfolgt maßgeblich über das GRW-Regionalbudget.</p>	in Umsetzung

## RWK Westlausitz

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
Neubau See-Campus Lauchhammer / Schwarzheide	Der See-Campus ist ein gemeinsames Projekt des LK OSL, der BASF Schwarzheide GmbH und der Städte Schwarzheide und Lauchhammer. Der Schulneubau ist abgeschlossen. Der Schulbetrieb läuft seit Februar 2011.  RWK dankt für die Unterstützung der IMAG ISE bei der Umsetzung der Maßnahme.	abgeschlossen
Schienenseitige Anbindung des KV-Terminals im BASF-Werk Schwarzheide	Nach Gesprächen der BASF mit der DB Netz sollen bis 2014/2015 zwei bis drei Gleise aktiviert werden und der Bahnhof Ruhland an die EstW-Technik angeschlossen werden. 2012 soll am Standort der BASF ein Gefahrgutlager errichtet und der Standort soll strategisch als Knotenpunkt nach Osteuropa und Asien ausgebaut werden. Weitere Potenziale werden in der Chemie-Logistik gesehen.  Es handelt sich um ein Vorhaben zwischen der BASF und der Bahn, auf das das Land keinen unmittelbaren Einfluss hat.	in Umsetzung
Ertüchtigung und straßenseitige Erschließung des Hafens Mühlberg	Straßenseitige Erschließung, Ausbau sowie Qualifizierung des Binnenhafens Mühlberg/Elbe insbesondere für Großtransporte (Windflügel, Schwermaschinen etc.).  Ausbau Hafen Mühlberg läuft in Eigenregie der Stadt Mühlberg. Projekt wird vom RWK als prioritär angesehen und von allen Städten des RWK und den beiden Landkreisen unterstützt. Förderung erfolgt aus KP II Mitteln. Die Städte im RWK Westlausitz beteiligen sich an der Finanzierung des Eigenanteils. Baubeginn erfolgte Anfang 2011. Revitalisierung wurde Anfang November 2011 begonnen. Noch offene Teilmaßnahmen werden durch die Stadt Mühlberg in 2012 durchgeführt (z. B. Befestigung der Hafeneinfahrt, Umzäunung und Beleuchtung der Hafeneinfahrt). Fördermittel aus EFRE können beantragt werden.  Straßenanbindung: Verlegung der L 67, OD Mühlberg befindet sich im Bau. Der 1. Verkehrsabschnitt zwischen der L 67 am Deich der alten Elbe und der L 663 (Zufahrt zum Betriebsgelände der Firma Elbe-Elster-Kies) soll Ende 2011 für den Verkehr frei gegeben werden.	in Umsetzung
Verbesserung Straßenanbindung gemäß LeiLa-Konzept (Ausbau der B 101, B 169 und B 183)	Maßnahme planmäßig in Umsetzung. B 101/B 169 OU Elsterwerda / B 169 OU Plessa: ROV ist abgeschlossen. Gegenwärtig werden die Unterlagen zur Linienbestimmung erarbeitet. Baubeginn erfolgt in Abhängigkeit von der Erlangung des Baurechts.  B 183, OU Bad Liebenwerda befindet sich im Planfeststellungsverfahren. Baubeginn in Abhängigkeit von der Erlangung des Baurechts und der Zustimmung des Bundes zum Baubeginn.	in Umsetzung
Herstellung der Bahnüberführung in Lauchhammer	Die Verkehrsfreigabe erfolgte im November 2010.  Die Maßnahme ist abgeschlossen.	abgeschlossen
Optimierung der innerstädtischen Verkehrssituation Finsterwalde: Bahnübergangsverlegung inkl. Stadtkernumfahrung B 96 / L 60	B 96, Verlegung der OD Finsterwalde: Planfeststellungsverfahren wurde bereits 2010 eingeleitet. Aufgrund der Abstimmungen mit dem Baulastträger zur Trassenführung konnte das Verfahren bisher nicht abgeschlossen werden. Gespräch mit dem Bund hierzu (RWK, MIL, BMVBS) für November 2011 terminiert.	in Umsetzung

Maßnahme	Sachstand	Umsetzungsstand
	Der Bauabschnitt Bahnhof/Bahnhofsumfeld Finsterwalde ist mit einem Städtebauförderungsbedarf von 150,-T. € aus dem Programm Aktive Stadtzentren (ASZ) im Umsetzungsplan 2009 - 2011 enthalten. Die Sanierung der Berliner Straße ist in der städtebaulichen Zielplanung zum ASZ-Programm enthalten und ab 2013 geplant.	
Schaffung schiffbarer Verbindungen, Überleiter 11 (Sedlitzer See – Großbräschener See) und Überleiter 12 (Senftenberger See - Geierswalder See)	Überleiter 11: Baubeginn war im Frühjahr 2010. Förderung aus GRW-I und Mitteln der Braunkohlesanierung. Untertunnelung der Verkehrsstrassen erfolgte innerhalb der von der DB vorgegebenen Sperrpause im Sommer 2010. Seitdem läuft der weitere Ausbau des Tunnels. Die Erklärung der Schiffbarkeit ist für Sommer 2015 vorgesehen.  Überleiter 12: seit 10/2007 planmäßig im Bau. Die Finanzierung erfolgt vollständig über Mittel der Braunkohlesanierung. Die beiden Tunnelbauwerke sind fertig gestellt. Zur Zeit wird die B 96 über das Tunnelbauwerk verlegt. Der Bau der Schleuse hat begonnen. Die Verlegung der Elster folgt in der 2. Jahreshälfte. Die Erklärung der Schiffbarkeit ist für den Frühsommer 2013 vorgesehen.	in Umsetzung
Umbau Autobahn-Anschlussstelle Ruhland	Die Maßnahme ist abgeschlossen.	abgeschlossen
Verbesserte Schwerlastanbindung Industriensiedlungen im Stadtteil Lauchhammer-Ost	Förderung aus GRW-I (Zuwendungsbescheid liegt vor). Maßnahme derzeit aufgrund geologischer Verhältnisse nicht umsetzbar. RWK nimmt mit ILB dazu Kontakt auf.	in Umsetzung
Anbindung Fernstraßennetz für Gewerbestandort Hosena, Senftenberg	B 96n Hoyerswerda-Ruhland: Länderübergreifende Planung zwischen Brandenburg und Sachsen, federführend durch Sachsen. Eröffnungstermin für ROV (vereinbarungsgemäß durch Sachsen) noch nicht bekannt, da noch Abstimmungen mit dem Bund erforderlich sind.  L 58 OD Hosena: Planung läuft.	in Umsetzung
Bündelung zweier Gymnasien und Schaffung eines gemeinsamen Funktionsgebäudes (Aula), Finsterwalde	Aufnahme des Schulbetriebs erfolgt zum Schuljahr 2011/2012. Die Maßnahme ist abgeschlossen.	abgeschlossen
GRW-Regionalbudget im RWK Westlausitz: Regionale Ausbildungsmesse - Marketing- Gewerbeflächenmanagement	Der RWK Westlausitz nutzt das Instrument GRW-Regionalbudget in Kooperation mit den Landkreisen Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster. Aus den bisherigen Arbeitsschwerpunkten sowie dem Abgleich mit bereits laufenden und vorbereiteten Vorhaben werden im Rahmen des GRW-Regionalbudgets unterschiedliche Themen (Fachkräftesicherung bzw. Ausbildungsmesse, Direktmarketing, Vermarktung und Gewerbeflächenmanagement) umgesetzt. Die Antragstellung und haushaltsseitige Abwicklung erfolgt über die Stadt Großbräschen. Es wurde eine Kooperationsvereinbarung mit beiden Landkreisen abgeschlossen. Der Zuwendungsbescheid liegt seit Mitte 2010 vor und die Umsetzung der Einzelmaßnahmen läuft seit Herbst 2010.	in Umsetzung
Entwicklung der CO2-Separation aus dem Rauchgas eines braunkohlestaubgefeuerten Kraftwerkes mittels Mikroalgen, hier: Förderung der beteiligten Unternehmen	Forschungsprojekt der Gesellschaft für Montan- und Bautechnik (GMB) GmbH, einer Tochterfirma der Vattenfall Europe Generation AG. Förderung erfolgte über MWE (FuE Förderung, Große Richtlinie). Die Maßnahme ist abgeschlossen.	abgeschlossen
Entwicklung Biotechnologiezentrums Senftenberg mit Schwerpunkt Spirulina -Forschung und Produktion, hier: Förderung der neben genannten Unternehmen	Zwischen RWK und IMAG besteht Einvernehmen, dass die Maßnahme nicht weiterverfolgt wird.	nicht weiter verfolgt